

Polizeibericht

S-Mitte

Fußgänger schwer verletzt

Ein 70 Jahre alter Fußgänger ist am Mittwoch gegen 20 Uhr in der Wilhelmstraße von einem Auto erfasst worden. Der Mann erlitt schwere Verletzungen. Er hatte die Straße überquert. Der 43-jährige Autofahrer bremste nicht rechtzeitig. Der Fußgänger wurde zu Boden geschleudert. Die Polizei bittet Zeugen, sich unter der Nummer 89 90-52 00 zu melden.

Plieningen

Cabriofahrerin geflüchtet

Eine Cabriofahrerin hat am Mittwoch gegen 18.40 Uhr Fahrerflucht begangen, nachdem sie eine 16-jährige Jugendliche angefahren hatte. Das Mädchen überquerte die Paracelsusstraße auf einem Überweg. Die Cabriofahrerin war von der Garbenstraße eingebogen. Sie übersah die Jugendliche, die auf die Motorhaube geschleudert und dabei leicht verletzt wurde. Die Verursacherin fuhr nach dem Unfall weiter, ohne sich um das Mädchen zu kümmern. Hinweise unter Telefon 89 90-52 00.

S-Mitte

Totalschaden am Neuwagen

Gerade mal 78 Kilometer hat ein Mietwagen auf dem Tacho gehabt, als an dem Ford Fiesta am Donnerstag gegen 7.50 Uhr vor dem Hauptbahnhof ein Totalschaden in Höhe von 22 000 Euro entstanden ist. Ein Berliner Geschäftsmann war mit dem Ford über den Arnulf-Klett-Platz gefahren, als ein 22-Jähriger mit seinem Auto den Mietwagen streifte. Der jüngere Mann hatte zu spät bemerkt, dass der Verkehr stockte. Er konnte nicht mehr bremsen und versuchte, nach links auszuweichen, wobei er den Mietwagen berührte. Dieser wurde auf den Mittelstreifen und gegen einen Fahnenmast geschleudert. Beide Männer erlitten leichte Verletzungen. Der Fahnenmast knickte um.

Vaihingen

Drei Einbrecher festgenommen

Nach einem Einbruch in der Nacht zum Mittwoch in eine Gaststätte am Büsnauer Rain hat die Polizei drei ehemalige Mitarbeiter festgenommen. Die Ermittler hatten sie verdächtigt, weil die Täter beim Diebstahl von Alkohol und Lebensmitteln im Wert von mehreren Hundert Euro sehr gezielt vorgegangen waren. Bei Durchsuchungen fand die Polizei Teile des Diebesguts in den Wohnungen der 18, 19 und 22 Jahre alten Tatverdächtigen.

S-Ost

Radfahrerin übersehen

Mit schweren Verletzungen ist eine Radfahrerin nach einem Unfall am Donnerstag in ein Krankenhaus gebracht worden. Sie war von der Werfmershalde geradeaus in die Landhausstraße gefahren. Ein 45 Jahre alter Autofahrer, der von der Landhausstraße nach links in die Friedenstraße abbiegen wollte, übersah die Frau und erfasste sie mit seinem Wagen. ceb

Tipps & Termine

S-Mitte

Führung durch die Stiftskirche

Wer an der Geschichte und Entwicklung der Stiftskirche interessiert ist, kann am Samstag, 12. Februar, an der ersten öffentlichen Führung in diesem Jahr teilnehmen. Sie beginnt um 11.30 Uhr, dauert inklusive Mittagsgebet eine Stunde und ist kostenlos. Die Führungen werden monatlich angeboten, die nächste beginnt am Samstag, 5. März, zur selben Zeit.

S-Süd

Weinselige Stäffelestour

Eine Weinerlebnisführung zu den Staffeln des Stuttgarter Südens beginnt am Sonntag, 13. Februar, um 14 Uhr am Marienplatz. Sie dauert drei Stunden und kostet 17 Euro; Anmeldung und Information unter Telefon 6 77 18 97.

S-Mitte

Thema „Afrika“ im Museum

Das Lindenmuseum lädt am Samstag, 12. Februar, von 14 bis 16 Uhr zum Familienprogramm „Respekt und Höflichkeit in Afrika“ ein. Es richtet sich an Kinder ab sechs Jahren. Der Eintritt kostet vier, ermäßigt drei Euro.

Hedelfingen

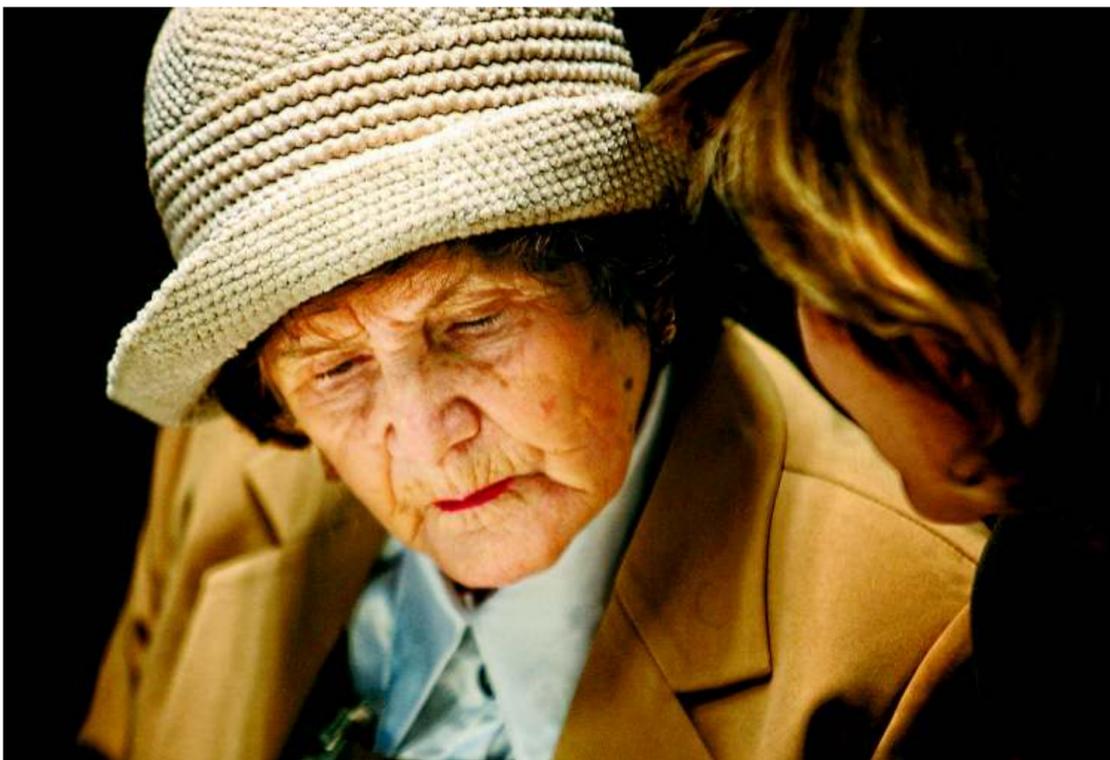
Frühjahrschnitt für Bäume

Der Obst- und Gartenbauverein Rohracker unterweist Gartenfreunde am Samstag, 12. Februar, im Frühjahrschnitt. Los geht es um 14 Uhr am Vereinsgarten Schillereck, ab der Sillenebacher Straße 45 ist der Weg ausgeschildert.

Degerloch

Tag der offenen Tür

Zur privaten Waldschule Degerloch gehören ein staatlich anerkanntes Gymnasium und eine Realschule. Eltern und künftige Schüler können sich am Samstag, 12. Februar, von 10 bis 15 Uhr über das Profil informieren. Die Waldschule liegt am Georgiweg 1. fip



Tamara Kuzmina war ein Kind, als man sie nach Untertürkheim verschleppte – 2008 hat sie das Daimler-Werk besucht. Foto: Gottfried Stoppel

Im Schatten des Sterns

Holocaust Helmuth Bauer hat über die KZ-Frauen im Daimler-Werk Genshagen geschrieben – ein bewegendes Buch. Von Thomas Faltin

Es ist ein Lebenswerk. Seit mehr als 25 Jahren lässt das Thema Helmuth Bauer nicht mehr los – seit er Anfang der 80er Jahre trotz seiner Promotion in der Literaturwissenschaft als Maschinenschlosser zum Daimler ging, beschäftigt ihn die Zwangsarbeit von Abertausenden von Männern, Frauen und Kindern beim Autokonzern Daimler-Benz. Jetzt ist sein in jeder Hinsicht schmerzlich genaues Buch über die 1100 weiblichen KZ-Häftlinge im Daimler-Motorenwerk Genshagen bei Berlin erschienen. Am 15. Februar um 19 Uhr stellt Bauer das Buch im neuen Stadtarchiv im Bellingweg 21 vor.

Allein im Stammwerk Untertürkheim haben im August 1944 fast 5000 Zwangsarbeiter ohne Lohn und bei schlechter Verpflegung für die Rüstung geschuftet. Helmuth Bauer, der in vielen Exkursen von Genshagen weg nach Stuttgart zurückkehrt, erzählt von erschütternden Schicksalen. So konnte er 2006 die Zwangsarbeiterin Tamara Kuzmina aus Nowosibirsk ausfindig machen: Ihr Vater war von den Nazis ermordet, ihre Mutter verschleppt worden – mit den zwei Schwestern Galina und Vera und der Oma kam die damals Elfjährige nach Stuttgart. Ihre fünfjährige Schwester Vera überlebte das Lager nicht.

In einem Brief an Helmuth Bauer schreibt Tamara Kuzmina: „Im Januar 1945 ist Vera bei der Oma im Arm gestorben. Ich und Galina standen dabei und haben alles gesehen. Vera hat gefragt: ‚Oma, wann gehen wir nach Hause?‘ ‚Bald.‘ Da ist Vera gestorben.“

Aus diesem Leid, das kein Mensch jemals vergessen kann, speist sich das Engagement Helmuth Bauers. Und auch sein Ärger: Immer wieder kommt er im Buch darauf zu sprechen, wie lange das Unternehmen Daimler gebraucht hat, um sich der dunklen Seite seiner Geschichte zu stellen. Kurz nach dem Krieg hatte Daimler, wie auch manche anderen großen Betriebe, sogar beschönigende Berichte über die Zwangsarbeit verfassen lassen. So wurden Bilder von pausbäckigen russischen Kindern abgedruckt und mit der rhetorischen Frage versehen: „Sehen so verhungerte russische Kinder aus?“ Im Jahr 1969, ein Vierteljahrhundert nach Kriegsende, bestritt Daimler weiter, überhaupt KZ-Häftlinge eingesetzt zu haben. Und noch 1983 sei der Historiker Ulrich Herbert mit dreisten Lügen „abserviert“ worden, als er im Archiv forschen wollte.

Erst Mitte der 80er Jahre fand ein Umdenken statt. Daran hat auch Helmuth Bauer einen Anteil, denn er war Koautor des 1987 erschienenen „Daimler-Benz-Buches“, in dem der Rüstungskonzern im Dritten Reich erstmals und ausführlich beleuchtet worden ist. Seither hat der Konzern 20 Millionen Mark in den Entschädigungsfonds gezahlt, 1994 eine überaus profunde Darstellung der Zwangsarbeit im Unternehmen herausgegeben, viele ehemalige Zwangsarbeiterinnen und KZ-Häftlinge nach Stuttgart eingeladen und sogar vor dem früheren Museum in Untertürk-

heim die Skulptur „Tag und Nacht“ aufstellen lassen, die allerdings seit der Neuordnung 2006 wieder verschwunden ist.

Auch Bauers Buch ist von Daimler ideell und finanziell gefördert worden, er dankt dem Archiv ausdrücklich. Trotzdem ist es ihm wichtig, dass gerade jetzt – anlässlich der Jubelarien zum 125-Jahr-Jubiläum der Erfindung des Automobils – „der Schattenseite des Sterns“ gedacht werde.

Bei der Lesung im Stadtarchiv werden die Zuhörer spüren, dass Helmuth Bauer, der auch Ausschnitte aus seinen Filmen über Genshagen zeigen wird, kein gewöhnliches historisches Buch geschrieben hat.

Vielmehr ist das 700 Seiten starke Werk eine Collage. Einzelnen Frauen, die im Herbst 1944 in Genshagen Flugzeugmotoren zusammenbauen mussten, sind lange Kapitel gewidmet. Er schweift ab und untersucht zum Beispiel ausführlich, welche Mercedes-Typen Adolf Hitler gefahren hat. Er druckt Originalquellen. Er stellt die Lagerumstände in Genshagen allein durch unkommentierte Aussagen der Überlebenden dar. Und er hat sich für einen sehr persönlichen Duktus entschieden und scheut auch klare Kommentare nicht.

Das alles macht das Buch etwas unübersichtlich und lässt es teilweise ausufern. Aber es macht das Buch auch unverwechselbar. Man spürt, aus welch tiefen Quellen der Autor schöpft: aus einer jahrzehntelangen Recherche und aus einer großen Zuneigung zu den Opfern der Shoah.

Innere Bilder wird man nicht los. Die Frauen im KZ-Außenlager Daimler-Benz Genshagen. Helmuth Bauer. Metropol-Verlag, Berlin 2011. 704 Seiten, 39,90 Euro.

Was Wann Wo

HILFE IM NOTFALL	
POLIZEI	110
FEUERWEHR	112
RETTUNGSDIENST	112
NOTRUF-FAX	112
KRANKENTRANSPORT	0711/19 222

Notfall- und Bereitschaftsdienst (für nicht Gehfähige, deren Hausarzt unerreichbar ist): Mo-Fr 19-7 Uhr, Telefon 2 62 80 12. **Notfallpraxis der Stuttgarter Ärzteschaft**, im Marienhospital, Böheimstraße 37, Heselach (für Gehfähige): Mo-Fr 19-7 Uhr. **Psychiatrische Notfallpraxis**, Furtbachstraße 6: Mo-Fr 19-7 Uhr. **Augenärztl. Notdienst**: Telefon 19 222. **Bereitschaft von Medi-Fachärzten** (wenn der eigene Arzt nicht erreichbar ist): Mi, Fr 13-19 Uhr, Telefon 0 18 05 / 30 80 90. **Tierarzt**: durchgehend Telefon 7 65 74 77. **Telefonseelsorge**: 0800 / 11 10 - 111 (evang.), 0800 / 11 10 - 222 (kath.). **Kontaktzentrum für Suchtkranke**, Nikolausstraße 2, Telefon 26 74 25: Mo-Fr 18-21 Uhr, Sa, So 10-12 Uhr. **Mobbing-Hotline**: Telefon 0180 / 26 62 24 64, Mo-Fr 8-22 Uhr. **Krisendienst**: Telefon 0180 / 5 11 04 44, Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa, So 12-24 Uhr. **Anonyme Alkoholiker**: Telefon 1 92 95. **Kindertelefon**: 0800 / 1110 - 333.

Babyklappe am Weraheim, Oberer Hopfenlauweg 2-4: Telefon 16 26 30. **Frauenhaus**: Telefon 54 20 21. **Städtisches Frauenhaus**: Telefon 4 14 24 30. **Anwaltlicher Notdienst für Strafsachen**: Telefon 2 36 93 06, täglich 18-8 Uhr.

Elektro-Notdienst: Telefon 56 68 52. **Pannendienst**: ADAC Telefon 01 80 / 2 22 22 22; AvD Telefon 7 97 90 68; ACE Telefon 01 80 / 2 34 35 36

APOTHEKEN

Stuttgart Innenstadt und Botnang: Löwen, Schlossstr. 59 C, 61 64 31 u. Gänsheide, Gänsheidestr. 52, 24 03 65. **Bad Cannstatt, Neckarvororte und Fellbach**: farma-plus, Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17, 6 99 89 80. **Degerloch, Filderbezirke und Vaihingen**: Waldau, Degerloch, Epplestr. 3, 76 06 24. **Feuerbach, Stuttgarter Norden, Gerlingen, Korntal und Zuffenhausen**: Solitude, Weilmordorf, Pforzheimer Str. 365, 1 39 99 90. Dienstbereit von 8.30 bis 8.30 Uhr.

PERSÖNLICHES

Altersjubilare, die keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir, unter folgender Nummer anzurufen: 216 - 987 94. **Ehejubilare**, die eine Veröffentlichung wünschen: 216 - 67 50. **Geburtstage, 94 Jahre**: Emma Barth, Münster. **93 Jahre**: Sophia Arnold, Bad Cannstatt; Helmut Ruhm, Möhringen; Elisabeth Schreiber, Mühlhausen. **92 Jahre**: Rudolf Göbel, Bad Cannstatt. **91 Jahre**: Margarete Fröhlich, Möhringen; Heinz Langer, Zuffenhausen. **90 Jahre**: Anneliese Hintsch, Nord; Klara Linn, Wangen; Elisabeth Reuter, Botnang; Erwin Sigle, Süd; Dorothee Stegmüller, Süd. **85 Jahre**: Gert Dieter Leins, Nord; Lydia

Niethammer, Degerloch; Walburga Rögner, Botnang; Gerda Sauter, Mühlhausen; Helene Schubert, Möhringen; Gisela Schuster, Ost; Irene Zweiling, Bad Cannstatt.

VERANSTALTUNGEN

KULTUR ET CETERA **Naturfreundehaus Vaihingen**, Im Büsnauer Rain 1: Lykische Künste - Türkei zu Wasser und zu Land, Filmvortrag, 20 Uhr. **Universität Stuttgart, Campus Stadtmitte, K 1**, Keplerstr. 11: Damit große Taten nicht ohne Ruhm bleiben - Herodot: Vom Epos zur Geschichtsschreibung, 19 Uhr. **Wagenhallen**, Innerer Nordbahnhof 1: Solares Baden-Württemberg. Illusion oder morgen Wirklichkeit?, Diskussion, 16 Uhr. **Waldorfschule Silberwald e.V.**, Gorch-Fock-Straße 30: Bewegung in der Erziehung - Bewegung zur Gesundheit, 20 Uhr. **Neue Messe**, Flughafenrandstraße: CEP - Clean Energy und Passivhaus, Fachmesse für erneuerbare Energien und energieeffizientes Bauen und Sanieren, 9 Uhr. **Wilhelm-Maybach-Schule**, Gnesener Straße 44: Informationsnachmittag zum neuen Technischen Gymnasium, 15 Uhr.

KINDERSPASS **Abenteuerspielplatz Vaihingen**, In der Lüsse 35: Wikingerwoche (6-14 J.), 15 Uhr. **KiFu Kindertreff**, Brückenstraße 45 A: Fußballturnier (6-12 J.), 13.30 Uhr. **Mädchenclub** (6-12 J.), 15.30 Uhr. **Kinder- und Jugendhaus Birkach**, Grüningerstraße 18: Internetcafé und Spiele (ab 12 J.), 15 Uhr. **Mädchenwerkstatt**: Pimp your T-Shirt, 16 Uhr.

Kinder- und Jugendhaus Stammheim, Marco-Polo-Weg 2A: Gipshände herstellen (6-10 J.), 15.30 Uhr. **Kinderhaus Büsnau**, Adolf-Engster-Weg 4: Miró und die Farben der Poesie, Werkstattprojekt (6-12 J.), Anmeldung unter Tel. 68 11 59, 15 Uhr. **Kindertreff Botnang**, Griegstraße 18: Mädchenclub, 15 Uhr. **Staatgalerie**, Konrad-Adenauer-Straße 30-32: Glitzer und Klunker - Schmuck in der Kunst (ab 4 J. mit Eltern), 15 Uhr. **Stadtteilbücherei Freiberg**, Adalbert-Stifter-Str. 101: Internetführerschein (ab 8 J.), Anmeldung unter Tel. 216 - 54 80, 15 Uhr. **Stadtteilbücherei Zuffenhausen**, Burgundenstraße 32: Internetführerschein, 15 Uhr. **Treffpunkt Rotebühlplatz**, Rotebühlplatz 28: Ein komisches Tier (ab 5 J.), Anmeldung unter Tel. 187 38 81, 15 Uhr. Ein Fall für die Borger (ab 6 J.), Anmeldung unter Tel. 187 38 81, 14.30 Uhr.

POLITIK

Alte Kelter Vaihingen, Kelterberg 5: Weiterentwicklung des Gebietes Haupt- und Emilienstraße, Planungswerkstatt mit Bürgerbeteiligung, 18 Uhr. **Marienplatz**: Alternative Stadtführung mit Muhterem Aras (Die Grünen) durch die sozialen Brennpunkte der Stadt, 16 Uhr.

VERSCHIEDENES

Gottesdienstzeiten der evangelischen und katholischen Kirchen in Stuttgart: Telefon 284 55 47. **Planetarium, Mittlerer Schlossgarten**: Vorführungen: Di 10 und 15 Uhr, Mi 10, 15 und 20 Uhr, Do 10 und 15 Uhr, Fr 10, 15 und 20 Uhr, Sa 14, 16 und 18 Uhr, So 14, 16 und 18 Uhr.

Eintopf für die Vesperkirche

Benefizabend Die Aktion „Tischlein deck dich“ hat 8000 Euro gebracht. Von Claudia Leihenseder

Die vielen Tische in der Leonhardskirche waren voll: Brot und Oliven, Sprudel und Traubensaft standen für die mehr als 150 Menschen bereit, die dem Aufruf von Nilgün Tasman gefolgt und zu ihrer dritten Aktion „Tischlein deck dich“ gekommen waren. Im Kirchenraum saßen Bedürftige neben zahlenden Gästen. Am Ende überreichte Nilgün Tasman einen Suppentopf mit 8009,70 Euro an die Kulturbürgermeisterin Susanne Eisenmann, die ihn gleich an Pfarrerin Karin Ott weitergab. Der Betrag kommt der Stuttgarter Vesperkirche zugute, die in diesem Jahr zum 17. Mal zwischen Januar und März täglich Essen für Bedürftige ausgibt.

Nilgün Tasmans Engagement für die Vesperkirche wurde vor fünf Jahren von einer Begegnung inspiriert. Sie traf auf der Straße eine junge türkische Mutter, die mit ihrem Kind zur Essensausgabe in die Kirche ging. Nur widerwillig ließ sich die Frau auf ein Gespräch ein: „Besonders im türkischen Kulturkreis ist es schwer, Hilfe anzunehmen“, erzählt Nilgün Tasman.

Vor drei Jahren hat Tasman dann „Tischlein deck dich“ ins Leben gerufen. Tasman: „Dieses Mal ist es besonders leicht gewesen, alles zu organisieren.“ Ein Anruf, und die Paul-Lechler-Stiftung erklärte sich bereit, die Zutaten für den türkischen Bohneneintopf zu sponsern, den Tasman im Restaurant Plenum mit Freunden zubereitet hat. Die Getränke kamen von der Familie Aldinger sowie von Ensinger. Auch Stefan Wolf von der Erling-Klinger AG brachte sich ein. Der türkische Generalkonsul M. Türker Ari spendete das Brot.

An Unterhaltung hat Tasman auch gedacht. Neben ihrem Neffen Ersan Ertürk, der zu Klängen auf seiner Saz Türkisch sang, trat auch ihr Mann Hans Ulrich Scholpp mit Gitarre und einem Chor aus Freunden auf. Witzig wurde es, als Ernst Mantel Teile aus seinem Soloprogramm „Unernt“ zum Besten gab. Da musste sich so manch einer den Bauch vor Lachen halten – bei einer Parodie auf Günther Oettinger etwa und später beim Rollenspiel um einen Opa, der mit seinem Enkel Anthony zum Arzt geht. Diese Nummer hatte sich Nilgün Tasman eigens gewünscht.



Ersan Ertürk hat zu den Klängen seiner Saz gesungen. Foto: Achim Zweygarth

Schwäbische Sternwarte Uhladshöhe: Führung am Teleskop (nur bei klarem Himmel): Mo, Mi, Do, Fr und Sa 21 Uhr.

Fernsehturm: täglich von 9 bis 22.30 Uhr. **Turmforum Stuttgart 21 im Bahnhofsturm**: Interaktive Dauerausstellung zu Stuttgart 21 und Aussichtsplattform täglich 10 bis 18 Uhr, Do 10 bis 21 Uhr.

Flughafen: Besucherterrasse mit Albatros-Flugmuseum: täglich von 8 bis 18 Uhr. **Wilhelma, Neckartalstraße**: Tierhäuser täglich bis 18.15 Uhr, Pflanzenhäuser täglich bis 18.00 Uhr, Hauptkasse 8.15 bis 17.30 Uhr.

Neckarschiffahrt: Telefon 54 99 70 60. **Stadtführungen**: Stadtrundfahrt: die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Landeshauptstadt für Stuttgarter und alle, die zum ersten Mal nach Stuttgart kommen (18 Euro, ermäßigt 14,50 bzw. 9,50 Euro, täglich von 13.30 bis 16 Uhr). **Historischer Rundgang**: Stadtrundgang mit Geschichte (10 Euro, Samstag 10 bis 12.30 Uhr). Anmeldung und Informationen über weitere Stadtrundfahrten beim i-Punkt, Königstraße 1a, Telefon 22 28 - 0, Fax 22 28 - 253, www.stuttgart-tourist.de. Alle Angaben stammen von den Veranstaltern. Die Stuttgarter Zeitung übernimmt keine Gewähr, dass die Veranstaltungen stattfinden und dass Karten erhältlich sind.

SERVICE

SPERRMÜLL

Wertstoffhöfe sind in der Einödstraße 50 in Hedelfingen, in den Entenäckern 1 in Plieningen, in der Burgholzstraße 31/1 in Müns-ter und in der Hemminger Straße 125 in Weilmordorf (gegenüber Grüner Heiner).